



Es hat noch wenige freie Plätze

Kinderschwimmkurse Neuer Kursblock ab dem 25. August

Montag Seepferd 15.45 Uhr Frosch 16.20 Uhr	Mittwoch Seepferd 14.35 Uhr Krokodil 17.05 Uhr Eisbär 17.40 Uhr Technik Kids 18.15 Uhr	Freitag Pinguin 17.20 Uhr Seepferd 18.00 Uhr
---	---	---

Kursangebot Aqua-Fit Neuer Kursblock ab dem 18. August

Montag Klassisch und Power K1: 17.30–18.15 Uhr P1: 18.20–19.05 Uhr	Dienstag Klassisch S1: 18.30–19.15 Uhr S2: 19.20–20.05 Uhr	Mittwoch Klassisch und Aqua-Gym. S5: 09.35–10.20 Uhr S6: 10.30–11.15 Uhr G1: 11.20–12.05 (Gym)	Donnerstag Klassisch und Power S7: 09.00–09.45 Uhr S8: 10.00–10.45 Uhr K2: 18.00–18.45 Uhr P2: 18.50–19.35 Uhr
---	---	--	---

Anmeldeformulare für alle Kurse erhalten Sie am Empfang oder unter www.aqua-life-faisswiesen.ch.



Für mehr
mobile Freiheit.



Fahrdienst für Menschen mit Behinderung

PC 80-14900-0
www.tixi.ch



Diese Familie hat
eine Perspektive,
weil Sie spenden.



Spenden Sie 25 Franken:
SMS an 2525 mit Text **SPENDE 25**



HEKS



Im aqua-life kann man während der Sommerferien...

...das Freibad am Dienstag bei schönem Wetter bereits schon ab 10 Uhr nutzen!

Wir erfreuen uns auch am schönen Wetter und öffnen während den Sommerferienwochen unser Freibad bereits ab 10.00 Uhr. Das Hallenbad wird wie üblich wegen der Wochenreinigung ab 12.00 Uhr geöffnet.

...in der Mittagspause schwimmen und sich danach verpflegen!

Was gibt es Schöneres als über Mittag ein erfrischendes Bad nehmen und danach im Gartenrestaurant einen gluschtigen Fitnesssteller geniessen, bevor man wieder die nächsten 4 Stunden mit Arbeit am Bürotisch verbringt? Unser Küchenteam verwöhnt Sie mit feinen Salaten, Tageshits und vielem mehr!

Das aqua-life Team hofft in diesem Sinne auf viel Sonne und freut sich auf Ihren Besuch!



**HIER SEHEN SIE DEN
GRUND FÜR 1,8 MILLIONEN
TOTE KINDER PRO JAHR.**

Weil Latrinen fehlen, gelangen tödliche Viren und Bakterien ins Trinkwasser. Helvetas baut sanitäre Anlagen und rettet so Menschenleben.

PC 80-3130-4 www.helvetas.ch



HELVETAS
Handeln für eine bessere Welt

FRÜH IMMOBILIEN

Suchen Sie uns als Ihre Verwaltung? Seit 1971 Ihr Partner No. 1 in der Region ZH!



Marcel Spörli
Geschäftsleitung Verwaltung
Tel. 043 233 41 32
marcel.spoerli@fruehimmo.ch



Gabriela Jucker
StV. Geschäftsleitung Verwaltung
Tel. 043 233 41 56
gabriela.jucker@fruehimmo.ch

Wir wahren stets die Interessen der Haus- und Objekteigentümer!

Unser Dienstleistungsangebot beinhaltet:

- Begründung von Mit- & Stockwerkeigentum
- Technische & finanzielle Verwaltung
- Verwaltung von Mit- & Stockwerkeigentum
- Verwaltung von Mietliegenschaften



Neue Winterthurerstr. 26 - 8304 Wallisellen - www.fruehimmo.ch - Tel. 043 233 41 41 - Mitglied des SVIT

Umgang mit invasiven Neophyten

Bei der Bekämpfung der invasiven Neophyten ist die Sensibilisierung der Bevölkerung sehr wichtig. Die Gemeinde Dietlikon möchte mit dieser Broschüre zum korrekten Umgang mit diesen Pflanzen anregen.

Was sind invasive Neophyten?

Das sind Pflanzenarten, die seit Kolombus beabsichtigt oder unbeabsichtigt nach Europa eingebracht wurden. Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein. Einige aber verbreiten sich stark und setzen sich hartnäckig durch – sie werden invasiv – und so zum Problem. Sie verbreiten sich unkontrolliert und verdrängen einheimische Pflanzen und Tiere. Sie beeinträchtigen naturnahe Lebensräume, verändern das Landschaftsbild und führen zu Ertragsausfällen in Land- und Forstwirtschaft. Des Weiteren können Sie Bauten schädigen oder destabilisieren und zum Teil schwere Allergien auslösen.

Die Kantone sind mit der Freisetzungsverordnung (FrSV) des Bundes beauftragt, erforderliche Massnahmen zur Überwachung, Bekämpfung und Verhinderung der Weiterausbreitung von invasiven Organismen, welche Menschen, Tiere, die Umwelt schädigen und die biologische Vielfalt oder deren nachhaltige Nutzung beeinträchtigen können, zu ergreifen. Zu diesen

Massnahmen gehören z.B. das Eindämmen der Neueinwanderung, Stoppen der Ausdehnung sowie Massnahmen zur gezielten Bekämpfung.

Was können Sie tun?

Wir empfehlen, keine invasiven Neophyten neu in Ihrem Garten zu pflanzen, sondern einheimischen Pflanzen den Vorzug zu geben. Wenn Sie bestehenden Sommerflieder, Goldruten, Kirschlorbeer, Berufskraut oder andere Arten aus Ihrem Garten entfernen wollen, beachten Sie die nötigen Vorsichtsmassnahmen und achten Sie auf eine fachgerechte Entsorgung via Grüngut oder Kehrrechtverbrennung. Wenn die Pflanzen in Ihrem Garten verbleiben sollen, bitten wir Sie darauf zu achten, dass sich diese nicht via Samen oder Pflanzenteilen weiter ausbreiten können. Verboten ist der Umgang mit Pflanzen, die in der Freisetzungsverordnung des Bundes aufgeführt sind. In dieser Broschüre stellen wir Ihnen die wichtigsten Problempflanzen vor. Die in der Freisetzungsverordnung aufgeführten Pflanzen sind mit FrSV gekennzeichnet.



Kanadische Goldrute (FrSV)

Solidago canadensis, *S. gigantea*

Gefahr: Die Goldrute bildet in kurzer Zeit dichte Bestände, die andere Pflanzen verdrängen oder gar nicht aufkommen lassen.

Bekämpfung: Ausgraben mit unterirdischen Ausläufern oder mehrmaliges Jäten. Schnittgut mit Blüten der Grüngutabfuhr mitgeben.



Sommerflieder, Schmetterlingsstrauch

Buddleja davidii

Gefahr: Breitet sich auf kiesigen und steinigen Gebieten stark aus und verdrängt einheimische Arten.

Kann Steinmauern sprengen. Der Sommerflieder lockt zwar viele Schmetterlinge an, doch als Futterpflanze ist sie bedeutungslos, denn die Falter können sich nicht mehr fortpflanzen, da ihnen die einheimischen Arten zur Eiablage fehlen. Bekämpfung: Pflanze ausgraben und der Grüngutabfuhr mitgeben.



Einjähriges Berufskraut

Erigeron annuus

Gefahr: Als Ruderalpflanze auf Schuttplätzen und Ödland ist das Berufskraut schon seit vielen Jahren bei uns bekannt. Heute wird aber beobachtet, dass die Art auch in Gärten und schützenswerte Magerwiesen und Weiden eindringt. Durch die starke Verbreitung werden einheimische Pflanzen verdrängt oder ihr Wachsen gänzlich verhindert.

Bekämpfung: Pflanze ausreissen und der Grüngutabfuhr mitgeben.



Drüsiges Springkraut (FrSV)

Impatiens glandulifera

Gefahr: Breitet sich entlang von Gewässern, in Feuchtgebieten und in Wäldern sehr stark aus und verdrängt einheimische Arten. Die einjährige Pflanze produziert bis zu 2500 Samen pro Vegetationsperiode. Die Samen werden durch Schleuderkapseln bis 7 m weit verstreut. Entlang von Gewässern verdrängt das Springkraut die ufersichernde Vegetation und hinterlässt nach Absterben im Herbst offene, ungesicherte Stellen.

Bekämpfung: Vor der Samenreife ausreissen oder mähen. Der Grüngutabfuhr mitgeben. Stängel können wieder Wurzeln bilden.



Essigbaum (FrSV)

Rhus typhina

Gefahr: Durch Schösslinge kann er weitreichende Wurzelsysteme und dichte Bestände bilden und somit andere Arten verdrängen.

Bekämpfung: Samt Wurzel ausgraben und der Grüngutabfuhr mitgeben.



Robinie (Falsche Akazie)

Robinia pseudoacacia

Gefahr: Die Robinie reichert Stickstoff im Boden an und kann dadurch Magerstandorte nachhaltig schädigen.

Bekämpfung: Junge Pflanzen mit der Wurzel ausreissen oder ausgraben. Grosse Bäume müssen von einem Fachmann entsorgt werden.



Japanischer Knöterich (FrSV)

Reynoutria japonica

Gefahr: Durch diese enorm rasch wachsende Krautpflanze und ihr dichtes Blätterdach entzieht sie anderen Pflanzen das Licht und verdrängt diese. Die weit verzweigten Wurzeln können in die Kanalisation, unter Strassen, in Mauern und Gebäude hineinwachsen und diese sprengen.

Bekämpfung: Durch die enorme Wuchskraft und das ausgedehnte Sprosssystem kann man den Knöterich nicht mit mechanischen Mitteln bekämpfen. Diese ist durch eine Fachperson ausführen zu lassen.



Schmalblättriges Greiskraut (Kreuzkraut) (FrSV)

Senecio inaequidens

Gefahr: Das schmalblättrige Greiskraut ist für Menschen und für Tiere giftig. Eine Ausbreitung dieser Art in den Weiden ist für die Landwirtschaft eine grosse Gefährdung.

Bekämpfung: Die Pflanze ist teilweise resistent gegen Herbizide, darum muss sie schnellstmöglich mit den Wurzeln ausgraben und der Grüngutabfuhr mitgegeben werden.



Götterbaum

Ailanthus altissima

Gefahr: Die Wurzelsprossen bilden undurchdringliche Dickichte. Die Rinde, Blätter und der Blütenstaub können Allergien hervorrufen.

Bekämpfung: Die Bekämpfung ist von einem Fachmann durchzuführen, da der Wurzelstock unbedingt mit ausgegraben werden muss.



Dietlikon mit Springbrunnen?

Am Freitag, 18. Juli wurde die Feuerwehr Dietlikon zu einem Einsatz der etwas anderen Art gerufen. Ein umgefahrener Hydrant an der Gerenstrasse bescherte Dietlikon kurzzeitig einen Springbrunnen – und eine überflutete Strasse!

Die Feuerwehr sperrte die Strasse und unterbrach die Hauptleitung, um das Wasser zu stoppen. So konnte ein grösserer Schaden verhindert werden.

Die Feuerwehr Dietlikon war mit 8 Personen und 3 Fahrzeugen im Einsatz.

Besuchen Sie uns am Samstag, 23. August 2014, am Dorfmarkt vor dem Gemeindehaus und machen Sie sich persönlich ein Bild von uns!

Feuerwehr

Berichte aus den kjz und biz der Bezirke Bülach und Dielsdorf

und statt Jugendsekretariat

kjz ist die Abkürzung für Kinder- und Jugendhilfzentrum, biz für Berufsinformationszentrum. Vor einiger Zeit wurden die vier Standorte der Kinder- und Jugendhilfe – gemeinhin als Jugendsekretariat bekannt – in kjz umbenannt.

Die vier kjz in unserer Region – kjz Bülach, kjz Dielsdorf, kjz Kloten, kjz Regensdorf – sind an ihrem blauen kjz-Punkt erkennbar.

Als Anlaufstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche bieten die kjz Beratung und Unterstützung zu Fragen der Pflege, Entwicklung und Erziehung an den Mütter-Väterberatungsstellen vor Ort oder in den kjz.

Im Rahmen des Kinderschutzes übernehmen die kjz Abklärungsaufträge und führen Mandate im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB).

Im kjz arbeiten Fachleute aus dem Gesundheitswesen, der Pädagogik, Psychologie und Sozialarbeit eng zusammen.

Bereits bekannt ist das Kürzel biz für die Berufs-, Studien- und Lauf-

bahnberatung. Jugendlichen und Erwachsenen der Bezirke Bülach und Dielsdorf werden bei Fragen der Berufswahl, des Berufseinstiegs oder der beruflichen Entwicklung im biz Kloten oder im biz Oerlikon informiert, beraten und begleitet.

Unterstützt werden die kjz und biz durch die Geschäftsstelle des Amtes für Jugend und Berufsberatung in Bülach. Hier sind die Alimentenhilfe und Kleinkinderbetreuungsbeiträge (KKBB), der regionale Rechtsdienst, die Gemeinwesenarbeit und die zentralen Dienste untergebracht. Auch die fremdfinanzierten Dienstleitungen im Bereich der Schulsozialarbeit und der Familienergänzenden Betreuung sind der Geschäftsstelle angeschlossen. Weitere Informationen finden Sie auf www.ajb.zh.ch

Dorothe Wiesendanger, Geschäftsführerin, Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf

Papiersammlung



Samstag, 9. August

Bitte stellen Sie das Papier (ohne Karton) bis spätestens 07.30 Uhr gut sichtbar an den für die Kehrlichtabfuhr üblichen Stellen bereit.

Beachten Sie, dass nur gut verschnürtes Papier in handlichen Bündeln abgeführt wird.

Nicht mitgenommen werden:

- Papiersäcke
- Schachteln
- Tragtaschen
- andere Behälter

Besten Dank für Ihre Beteiligung am Altpapier-Recycling.

Sammelnder Verein: Spielriege Turnverein, Telefon 079 722 36 92

Raum, Umwelt + Verkehr

Haben Sie dringend Tempo nötig?

In Dietlikon gibt es Glasfaser-Kombi-Abos für Internet + TV + Telefon bereits ab 59 Franken pro Monat.

Anbieter und Preise unter:
www.dietlikon.ch



Fiber to the Home:
Das moderne Abo für Internet, TV und Telefon





Ihre Spende lässt Rufiji wieder sehen. Schenken Sie Augenlicht: z.B. 10.– SMS mit CBM10 an 339.

Online-Spende auf www.cbmswiss.ch
PC 80-303030-1 • 8027 Zürich



Jeder Franken hilft

Rufiji, 2 Jahre, Tansania